

Die dringend notwendigen „neuen Wege in der Kinderleichtathletik“ haben Ende 1996 beim Nachwuchskongress des Deutschen Leichtathletik-Verbandes durch „Fun in Athletics“ eine neue Dimension erfahren. Die weiterentwickelte Konzeption des ursprünglich in Großbritannien als Hallenleichtathletik für Kinder entwickelten Wettbewerbs wird in Form eines Handbuches präsentiert. „Fun in Athletics“ begeht mit neuen Geräten, neuen Wettbewerbsabläufen, einem neuen und einfachen Wertungssystem, ist schnell nachvollziehbar und in zeitlich kurzer Distanz abgeschlossen. Bis zu 150 Kinder können innerhalb von nur zwei Stunden in einer normalen Sporthalle sieben leichtathletische Disziplinen in allen zentralen Gruppen (Laufen, Springen, Werfen) durchführen. „Fun in Athletics“ ist daher eine wertvolle Ergänzung des herkömmlichen Wettkampfangebotes für Kinder in der Leichtathletik und eine motivierende Bereicherung für jedes Kinder- und Schülertraining.



DIE AUTOREN

Winfried Vonstein, Jahrgang 1953, ist staatl. geprüfter Diplomtrainer, seit 1984 Bundestrainer beim Deutschen Leichtathletik-Verband und war dabei in verschiedenen Funktionen und Bereichen tätig (zurzeit als Trainer im Sprintnachwuchs der Männer). Als Leitender Bundestrainer der Förderstufe III hat er von 1988-1994 maßgeblich die Nachwuchskonzeption des DLV mitgestaltet.

Dieter Massin, (59), stellvertr. Schulleiter in Ahlen/Westf., ist Vorsitzender des Bundesausschusses „Allgemeiner Wettkampfsport/Breiten- und Freizeitsport“ im Deutschen Leichtathletik-Verband. Als Organisator der Ahlener MAMMUTIADe hat er sich bereits vor fast zwanzig Jahren einen Ruf als Initiator neuer Ideen für die Kinder- und Jugendleichtathletik erworben und war maßgeblich an der Konzipierung des Wettkampfes IV im Bundeswettbewerb der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA und der neuen Bundesjugendspiele beteiligt. Er hat die grundsätzlichen Ideen des englischen Programms „Fun in Athletics“ aufgegriffen und für Deutschland weiterentwickelt.



ISBN 3-89124-662-5



9 783891 246627

www.meyer-meyer-sports.com

Vonstein/Massin



FUN IN ATHLETICS

Kinderleichtathletik



Vonstein/Massin

MEYER
& MEYER
VERLAG

Fun in Athletics

Eine Anmerkung zum Sprachgebrauch:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Anredeform verwendet, die selbstverständlich die weibliche mit einschließt.

Winfried Vonstein/Dieter Massin

FUN IN ATHLETICS

Unter Mitarbeit von
Gudrun Busse und Michael Ballmann

Meyer & Meyer Verlag

Für die Kooperation bedanken wir uns bei der
Sports Hall Athletics Association (SHAA).

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Vonstein, Winfried:
Fun in athletics : neue Wege in der Kinderleichtathletik/
Winfried Vonstein / Dieter Massin.
– Aachen : Meyer und Meyer, 2001
ISBN 3-89124-662-5

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzungen, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2001 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen
Olten (CH), Wien, Oxford, Québec, Lansing/Michigan,
Findon/Adelaide, Auckland, Johannesburg, Budapest



Member of the World

Sportpublishers' Association (WSA)

Titelfoto: Larissa Sicke

Fotos: Uwe Friedrich, Gudrun Busse

Grafiken: Gudrun Busse, Michael Medler

Umschlaggestaltung: Birgit Engelen, Stolberg

Umschlag- und Satzbelichtung: frw, Reiner Wahlen, Aachen

Lektorat: Dr. Irmgard Jaeger, Aachen

Druck: Druckpunkt Offset GmbH, Bergheim

Printed in Germany

ISBN 3-89124-662-5

E-Mail: verlag@meyer-meyer-sports.com

INHALT

Worte des Verlegers	9
Vorwort	11
1 Einleitung	13
2 „Fun in Athletics“	17
2.1 ... in Großbritannien	18
2.2 ... in Deutschland	19
3 Funktionen von Leichtathletik	21
3.1 Grundsportart	21
3.2 Zentralsportart	22
3.3 Wettkampfsportart	23
3.4 Leichtathletik – auch eine Hallensportart?	24
4 Die Konzeption von „Fun in Athletics“	25
4.1 Ziele	26
4.2 Funktionen	27
4.3 Wettbewerbe	28
4.4 Material und Geräte	29
4.5 Wettbewerbsort und -zeiten	29
5 Inhalte von „Fun in Athletics“	31
5.1 Wettbewerbsgruppen/Altersklassen/Disziplinen	31
5.2 Wertungssystem	36
5.3 Grundsätzliche Bestimmungen	37
5.4 Laufwettbewerbe	39
5.4.1 Paarläufe (ohne Hindernisse)	40
5.4.2 Staffelläufe (mit Hindernissen)	41
5.4.3 ‚Grand Prix‘	44
5.5 Sprungwettbewerbe (inkl. ‚Joker‘)	45
5.5.1 Standweitsprung	45
5.5.2 Vertikalsprung	47
5.5.3 Standdreisprung/–dreierhopp	49
5.5.4 „Speed-Bounce“	51
5.5.5 Scherhochsprung	52
5.5.6 „Balance Beam“ (Gleichgewichtstest)	53

5.6	Wurf-/Stoßwettbewerbe (inkl. ‚Joker‘)	.54
5.6.1	Speerwurf	.54
5.6.2	Einwurf aus dem Kniestand	.56
5.6.3	Zielwurf	.56
5.6.4	Baumstammwurf	.58
5.6.5	Frontalstoß	.59
5.6.6	Kugelstoßen	.60
6	Ergebnisse und Auswertung	.61
6.1	Laufwettbewerbe	.62
6.2	Sprungwettbewerbe	.62
6.3	Wurf-/Stoßwettbewerbe	.62
6.4	‚Grand Prix‘	.63
6.5	Gesamtwertung	.63
7	Organisation	.65
7.1	Auf- und Abbau in der Halle	.65
7.2	Melde- und Wettkampflisten	.67
7.2.1	Meldelisten	.67
7.2.2	Wettbewerbslisten	.70
7.3	‚Anzeigetafel‘	.73
7.4	Kennzeichnung der Teams/Ordnungsrahmen	.75
7.5	Organisationsteam (Helfer/Bereichsleiter)	.76
7.6	Siegerehrung	.78
8	Zum Training	.81
8.1	Laufwettbewerbe	.82
8.1.1	Schnelllaufen	.84
8.1.2	Hürden-/Hindernislaufen	.86
8.1.3	Ausdauerlaufen	.88
8.2	Sprungwettbewerbe	.90
8.2.1	Schnell und kräftig springen	.90
8.2.2	Mehrfachspringen	.94
8.2.3	Hochspringen	.95
8.3	Wurf-/Stoßwettbewerbe	.96
8.3.1	Zielwerfen	.96
8.3.2	Weitwerfen	.101
8.3.3	Stoßen	.103

9	Ausblick	107
9.1	Beispiel Westfalen: Die ‚Westfalen-FUN-Tour‘	107
9.2	Wettbewerbe/Runden/Touren	109
9.3	Gründung ‚IFTA‘	110
10	Geräte	113
10.1	Gesamtausstattung	113
10.2	‚Sparpaket‘	114
11	Literaturverzeichnis	117

WORTE DES VERLEGERS



Vor mehr als 20 Jahren hat George Bunner (Foto) „Fun in Athletics“ in Großbritannien entwickelt. Er wollte einen Wettbewerb konzipieren, der sich einer zu frühen Spezialisierung im Sport entgegensetzt. Zudem wollte er Kindern und Jugendlichen eine Alternative zu den populären Teamsportarten bieten. Georg Bunner entwickelte eine Variante der Leichtathletik für die Halle und daraus wurde eine inzwischen weltweite Bewegung.

George Bunner prägte die Entwicklung von „Fun in Athletics“ so entscheidend, dass die Bewegung nicht nur in Deutschland etabliert wurde. „Fun in Athletics“ wird inzwischen weltweit praktiziert und von Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten Ländern ausgeübt.

George Bunner ist inzwischen 68 Jahre alt und hat sich noch immer der Förderung und Weiterentwicklung des Programms verschrieben. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass hiermit das erste Buch zu „Fun in Athletics“ vorliegt. Weitere Bücher und ein Regelwerk werden folgen.

*Hans Jürgen Meyer
Verleger*



VORWORT

Als ich im Frühjahr 1996 vom DLV-Präsidenten Prof. Dr. DIGEL gebeten wurde, in seinem Auftrag nach England zu reisen, um dort einen speziellen Hallenleichtathletik-Wettbewerb für Kinder zu begutachten, konnte ich nicht ahnen, welch faszinierendes Ereignis auf mich zukommen würde.

Nach drei Tagen „Fun in Athletics“ blieb als Fazit ein großartiges Erlebnis innerhalb eines Leichtathletikfestes für Kinder, verbunden mit einem, unter den Aspekten Talentfindung und Begeisterung für die Leichtathletik wecken, hochinteressanten Wettkampf. Es war genau das, was auch in der deutschen Nachwuchsleichtathletik so notwendig erschien (und immer noch erscheint) und für das ich mich unter anderem im Rahmen meiner Tätigkeit als Leitender DLV-Bundestrainer der Förderstufe III zwischen Ende 1988 und Ende 1994 eingesetzt hatte.

In der Folge gelang es, den ‚Vater‘ von „Fun in Athletics“ George BUNNER, dazu zu motivieren, seinen Wettbewerb im Dezember 1996 im Rahmen des DLV-Kongresses „Kinder in der Leichtathletik“ vorzustellen. Mit dieser Demonstration wurde eine Lawine losgetreten: Ich konnte mich vor Anfragen zu diesem Wettbewerb kaum mehr retten. In Dieter MASSIN fand ich glücklicherweise den idealen Mitstreiter, der aufgrund seiner bereits vielfältigen Initiativen in Bezug auf die Nachwuchsleichtathletik prädestiniert dafür war, die Dinge voranzutreiben.

In kurzer Zeit wurde das ‚Ahlener Fun-Team‘ ins Leben gerufen, weitere Mitstreiter gefunden und ein ‚Fun-Bulli‘ mit dem notwendigen Equipment bestückt. Auf Anfrage wurden Demonstrationsveranstaltungen, Lehrerfortbildungen und Wettbewerbe durchgeführt und begleitet, immer mit demselben Ergebnis: Begeisterung pur auf Seiten von Kindern, Eltern, Übungsleitern/Trainern und die Frage, wann kommt ihr wieder oder, wie können wir so etwas selbst weiterbringen?

Die englische Originalversion von „Fun in Athletics“ wurde im Verlauf der vielen Veranstaltungen weiterentwickelt, an deutsche Verhältnisse angepasst und konsequent umgesetzt. Logische Konsequenz war die Ausschreibung eines regelrechten Wettbewerbs, der zuerst in Zusammenarbeit mit dem Fußball- und Leichtathletikverband realisiert werden konnte und als ‚Westfalen-Fun-Tour‘ mit stetig steigender Resonanz im Winter 2000/2001 bereits in die dritte Runde geht.

Durch die weltweiten Kontakte, die sich durch die Kooperation mit den englischen ‚Fun-Vätern‘ ergeben haben, ist mittlerweile auch der internationale Leichtathletik-

verband, die IAAF, aufmerksam geworden und hat „Fun in Athletics“ in sein Developmentprogramm integriert und es ist ein internationaler Verband, „International Fun and Team Association“ (IFTA), gegründet worden.

Die steigende Nachfrage nach mehr und detaillierteren Informationen ließ die Idee reifen, nicht nur Handreichungen und Material für die jeweiligen Veranstaltungen bereitzustellen, sondern ein Buch zu „Fun in Athletics“ zu schreiben.

Mit dem Verlag MEYER & MEYER haben wir einen interessierten, kompetenten und engagierten Partner zur Umsetzung dieser Idee gefunden. Neben den Mitarbeitern des Verlages gilt unser Dank darüber hinaus aber allen Personen, die geholfen haben, dieses Buch in die Tat umzusetzen. Besonders erwähnen möchten wir Michael MEDLER, der uns die Genehmigung gegeben hat, im Kapitel „Zum Training“ (Kap. 8) seine Abbildungen verwenden zu dürfen.

Danken möchte ich persönlich aber vor allen meinem Mitautor und Freund Dieter MASSIN, der mir in einer schwierigen Zeit den Mut gegeben hat, trotzdem weiterzumachen und mich an unser gemeinsames Thema zu erinnern: „Fun in Athletics“ ...

*Mettingen/Aachen im August 2000
Winfried Vonstein*